

# Bewerbung zur Wahl als Bundesdelegierter



**Landmaschinenmechaniker, Betriebsrat, Gewerkschafter,  
Kommunalpolitiker und linker Landtagskandidat**

Mit einem starken Votum des Kreisvorstandes Heilbronn bewerbe ich mich im Regierungsbezirk Nordwürttemberg als Bundesdelegierter für den nächsten Bundesparteitag.

Ich habe mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern DIE LINKE in Heilbronn und im nördlichen Ba-Wü (von der PDS kommend) mit gegründet und mit aufgebaut. Solides Handwerk und visionäre Lösungsvorschläge sind meine politischen Stärken. Den „Laden“ vor Ort, im Betrieb und die Partei auf Bundesebene zusammenhalten, dazu will ich jetzt als Bundesdelegierter mit beitragen.

*Euer Johannes Müllerschön, KV Heilbronn*



## Johannes Müllerschön: Warum ich für den Landtag kandidiere „Veränderung beginnt mit Opposition!“



Wahlkampfkoordinator Ralf Ritter und die Kandidaten Johannes Müllerschön und Daniel Schöffel bei der Nominierungsversammlung im Wahlkreis Neckarsulm..

Quelle:

<http://kreistag.die-linke-heilbronn.de/>  
<https://www.facebook.com/johannes.mullerschon>

Auch wenn wir als Fraktion im Kreistag viele Beschlüsse mittragen, sind wir doch **die** “Oppositionspartei” im Kreistagsgremium. Unsere konstruktiven und kritischen Debattenbeiträge werden seit 2009 auf diesen Seiten hier dokumentiert. Zugegeben, viel Veränderung haben wir noch nicht erreicht, aber ein Anfang ist gemacht:

- 1) Es gibt ein (wenn auch noch unzureichendes) [Sozialticket im Landkreis](#).
- 2) Es gibt eine offene [Diskussionskultur im Kreistag](#), auch wenn viele verwaltungsorientierte Kreisräte und Bürgermeister bezweifeln, dass das Gremium überhaupt eine parlamentarische Funktion erfüllen soll.
- 3) Es gibt im HNV und zum Beispiel in Offenau Fahrgastbeiräte o.ä., wo Verbesserungen im ÖPNV erarbeitet werden.
- 4) Es wächst auch die von uns vertretene Einsicht, dass die [SLK Kliniken](#) den notwendigen Neubau (2.Bauabschnitt) nicht allein schultern können.
- 5) Es gibt mit Florian und mir immerhin zwei Kreisräte von 74, die [streikende Beschäftigte](#) öffentlich unterstützen. Seien es die Erzieherinnen und Sozialarbeiterinnen vor dem Landratsamt, oder die streikenden Postler von dem Verteilzentrum.
- 6) Gibt es im Zusammenhang mit der geplanten [DHL Ansiedlung in Offenau](#), den Versuch Kommunal- und Gewerkschaftspolitik mit einander zu verbinden. Für Gute Arbeit und für Gutes Wohnen! Die regionale “Wirtschaftsförderung” steht vor einer Neuausrichtung.

Als “gefühlter” Oppositionsführer im Heilbronner Kreistag und als krisenerprobter Arbeitnehmervertreter in einem großen, globalen Automobilkonzern, traue ich mir zu, im Wahlkreis 20 Neckarsulm einen wichtigen Beitrag auch Stimmen mäßig dazu beizutragen, dass DIE LINKE endlich auch in den baden-württembergischen Landtag einzieht.

**Menschen vor Profit. Umfairteilen statt Armut. DIE LINKE fehlt im Landtag von Baden-Württemberg, packen wir es an!**